



Foto: Oliver Wolf

Massiv glücklich: Familie Dr. Köck-Heller, Mariahof

Massiv zum Wohlfühlen

Endlich im Eigenheim leben zu können, ist ein Traum, den viele Menschen träumen. Für Familie Dr. Köck-Heller wurde dieser durch die Partnerschaft mit der Firma „Kötz Haus“ Realität. Größten Wert legten die Bauherren dabei auf Architektur und Individualität. „Mit Kötz Haus hat alles sofort gepasst“, erinnert sich Thomas Köck gerne zurück. 2012 war das Massivziegel-Traumhaus in Mariahof fertiggestellt und Familie Dr. Köck-Heller fühlte sich sofort zuhause. „Es fühlt sich an, als wären wir schon zehn Jahre hier“, sind sich Thomas und seine Partnerin Elisabeth einig. In kürzester Zeit wurde ein Kötz-Haus an die Wünsche der Auftraggeber angepasst und zum vereinbarten Fixtermin fertiggestellt. „Wir wollten einen vertrauenswürdigen Partner, der uns sympathisch ist. Auf Josef Kötz und sein Team konnten wir uns in jeder Bauphase verlassen“, so Herr Köck zufrieden. „Mit Kötz würden wir jederzeit wieder bauen!“

03185/6114-0
office@koetz-haus.at
www.koetz-haus.at



KÖTZ



Das Team der Landentwicklung Steiermark Johanna Reinprecht, Sandra Höbel, Gerhard Vötsch und Raumplaner Andreas Ankowitsch (v.l.). Fotos: Langmann

Stainzer Bevölkerung ist am Wort

Projektvorstellungen in Rassach, Stainztal und Stallhof folgen.

■ (gl). Wir sind Gemeinde! Die Aussage des filmischen Vorspanns fand unmittelbar Eingang in die Präsentation und die Diskussion in der Stainzer „Hofer Mühle“ zum Auftakt „Unser Stainz - gemeinsam Zukunft gestalten“. „Stainz ist etwas Besonderes“, strich Sandra Höbel, die Landentwicklung-Geschäftsführerin, die Pilotstellung des Projektes in der Steiermark heraus. „Alle wahlwerbenden Parteien hatten Raumplanung in ihrem Programm“, so RK Walter Eichmann über das Projekt in der auf 8.500 Bewohner angewachsenen Gemeinde. „Wir müssen

uns strukturiert entwickeln, um im Konzert der Märkte mitspielen zu können“, nannte er die Informationsveranstaltung als gute Gelegenheit, sich einzubringen.

Miteinander der Generationen

In Begleitung durch Landentwicklung Steiermark und Büro Pumpernig & Partner soll ein auf 25 bis 30 Jahre ausgerichtetes Konzept für die Schwerpunkte der neuen Großgemeinde erstellt werden.

Auf die im Rahmen der Kleinregion bereits geleistete Arbeit ging Andreas Ankowitsch von Pumpernig

& Partner ein. „Stainz hat eine gute Ausgangsposition“, resümierte er, dass im Gemeindegebiet ein ausgewogener Mix von Wohnen, dezentralem Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Verkehr und Landschaftskultur vorhanden ist. Stainz ist jung! Dieser in Ziffern unterlegten Aussage und ihrer Konsequenz näherten sich Johannes Unterkofler und die Jugendvertreter Lisa Kainz und Christopher Guggi. Ihre Aussage: „Die Jugend will gehört werden und sich einbringen.“ Wichtig sei das achtvolle Miteinander der Generationen.

1305498

Trari, trara, die Post ist da!

Nahversorger Groß in Wernersdorf ist nun auch Postpartner.

■ (jf). Aufgeben tut man einen Brief. In diesem Ausspruch steckt eine große Portion Optimismus. Und diese entwickelte auch RK Josef Waltl, als es darum ging, den „Postfuchs“ in Wernersdorf ansässig zu halten. Mit der Schließung des Gemeindeamtes am 31. Dezember 2014 ging nämlich auch die Poststelle verloren.

Für RK Josef Waltl und die Mitinitiatoren Bgm. a. D. Franz Jöbstl sowie Johannes Mörth stand außer Zweifel, „dass Wernersdorf weiterhin über eine Postniederlassung verfügen muss.“ Diese Forderung wurde bereits in den Fusionsverhandlungen thematisiert. „Waltl hat das Gespräch mit uns gesucht und sich sehr für die Erhaltung des Standortes eingesetzt“, so Gerhard Gamsjäger (Change Management Mitte)



RK Josef Waltl und Franz Jöbstl freuen sich mit Andrea Groß und Stefanie Schrapf. Auch die Vertreter der Post AG waren vor Ort.

Foto: Fürbass

von der Österr. Post AG. Als geeignete Postpartnerin wurde die Nahversorgerin Andrea Groß genannt: gesagt - getan. Bei der offiziellen Übergabe der Postpartnerstelle gab es breite Zustimmung. Postpartner-Trainer Florian Etschbacher hat Andrea Groß und ihre Mitarbeiterin

Stefanie Schrapf für den neuen Aufgabenbereich fit gemacht. Der Nahversorger und Postpartner Groß hat am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6.30 bis 18 Uhr durchgehend, am Dienstag von 6.30 bis 13 Uhr und am Samstag von 6.30 bis 12 Uhr geöffnet.

1304119